

Q2 2014

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2014

CANCOM

Kennzahlen CANCOM Konzern

Q2 IM ÜBERBLICK

in Mio. €	01.04.-30.06.2014	01.04.-30.06.2013	Veränderungen
Umsatz	189,3	140,0	35,2%
Rohrertrag	63,1	45,8	37,8%
EBITDA bereinigt	11,4*	7,8	46,2%
EBITDA-Marge bereinigt	6,0%*	5,6%	0,4%
EBITA bereinigt	8,2*	5,8	41,4%
Ergebnis je Aktie bereinigt (unverwässert)	0,36€**	0,34€**	5,9%

ERSTES HALBJAHR

in Mio. €	01.01.-30.06.2014	01.01.-30.06.2013	Veränderungen
Umsatz	374,7	275,1	36,2%
Rohrertrag	123,9	89,6	38,3%
EBITDA bereinigt	22,0*	14,8	48,6%
EBITDA-Marge bereinigt	5,9%*	5,4%	0,5%
EBITA bereinigt	15,9*	10,9	45,0%
Ergebnis je Aktie bereinigt (unverwässert)	0,71€**	0,63€**	12,7%
Durchschnittliche Aktienanzahl (in 1.000) (unverwässert)	14.616	11.430	28,9%
Mitarbeiter zum 30.06.	2.715	2.156	25,9%

in Mio. €	30.06.2014	31.12.2013	Veränderungen
Bilanzsumme	360,7	321,5	12,2%
Eigenkapital	179,6	162,9	10,3%
Eigenkapitalquote	49,8%	50,7%	-0,9%

* Bereinigt um Einmaleffekte i.H.v. 100 T€ im Q2/2014 bzw. 600 T€ im 1. HJ/2014, bei denen es sich um nach IFRS nicht aktivierbare, externe Aufwendungen i.Z.m. den Akquisitionen handelt.

** Bereinigt um o.g. Einmaleffekte und Amortisationen auf Immaterielle Vermögensgegenstände aus der Kaufpreisallokation (PPA).

Umsatz CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2013 und 01.01.-30.06.2014 (in Mio. Euro)		EBITDA bereinigt CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2013 und 01.01.-30.06.2014 (in Mio. Euro)	
2013	275,1	2013	14,8
2014	374,7	2014	22,0

EBITA bereinigt CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2013 und 01.01.-30.06.2014 (in Mio. Euro)		Ergebnis je Aktie bereinigt CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2013 und 01.01.-30.06.2014 (in Euro)	
2013	10,9	2013	0,63
2014	15,9	2014	0,71

Hinweis:

Vorliegende Kennzahlenübersicht ist nicht Bestandteil des Quartalsberichts. Das bereinigte EBITDA, bereinigte EBITA sowie das bereinigte Ergebnis pro Aktie stellen Kennzahlen dar, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. CANCOM geht davon aus, dass die bereinigten Kennzahlen eine geeignetere Darstellung für die Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit sind. Es wird beabsichtigt, dem Leser mit diesen Kennzahlen ein Bild der Ertragslage zu vermitteln, das im Zeitverlauf vergleichbarer und zutreffender informiert.

Inhalt

2	Übersicht	
3	Inhaltsverzeichnis	
4 - 5	Grußwort	
6 - 11	Konzern-Zwischenlagebericht Q2	
	1) Grundlagen des Konzerns	06
	2) Wirtschaftsbericht	06-07
	3) Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe	07-09
	4) Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2014	09
	5) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraum	09
	6) Risiken der künftigen Entwicklung	09
	7) Chancen der künftigen Entwicklung	09
	8) Prognosebericht	09-10
	9) Versicherung der gesetzlichen Vertreter	10
12 - 13	Konzernbilanz	
14 - 15	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	
	16	Konzern-Kapitalflussrechnung
	17	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
	18	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
19 - 20	Segmentinformationen	
21 - 28	Anhang	

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ein ereignisreiches erstes Halbjahr liegt hinter uns, in dem wir den Schwung aus 2013 und dem ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres mitnehmen konnten. So wuchsen wir beim Konzernumsatz um 36,2 % und verbesserten mit einer Steigerung um 48,6 % beim bereinigten EBITDA kontinuierlich die nachhaltige Profitabilität unserer Unternehmensgruppe.

Dass wir im Zukunftsmarkt Cloud Computing gut aufgestellt sind, bringt die Auszeichnung zum „Cloud Leader 2014“ der Experton Group im Rahmen des jährlichen Cloud Vendor Benchmarks auf den Punkt. Bereits im letzten Jahr haben wir den bedeutenden Award aufgrund unserer hohen Wettbewerbsstärke und Portfolioattraktivität erhalten. Darüber hinaus stuften die Analysten unser Cloud-Transformation-Know-how als führend ein, das heißt, wir sind der einzige deutsche Anbieter mit einem ganzheitlichen Portfolio und ermöglichen dem Kunden damit die Wahlfreiheit für seinen individuellen Weg in den Cloud Way of Computing. Die Auszeichnung bringt uns wichtige Impulse für das operative Geschäft.

Bedeutend für unser Cloud und Shared Managed Services Geschäft ist für uns die im April 2014 abgeschlossene Rahmenvereinbarung mit HP Enterprise Services über den Einsatz der CANCOM AHP Private Cloud im Cloud Services Portfolio für Mittelstandskunden von HP. HP, laut dem Marktforschungsunternehmen Forrester immerhin ein globaler Marktführer bei Hosting- und Cloud-Dienstleistungen, wird damit Hosting- und Vertriebspartner für unsere CANCOM AHP Private-Cloud-Plattform. Ziel ist dabei, eine schlüsselfertige Private Cloud Plattform als Cloud Service aus den weltweiten HP-Rechenzentren zu liefern. Mit der Partnerschaft erhöhen wir unsere Schlagkraft, die eigene Private Cloud Lösung schneller in den Markt zu tragen, sowohl im Inland als auch im Ausland durch die globale Lieferkette von HP. Zudem sehen wir die Tatsache, dass HP unsere Lösung im Mittelstand einsetzt, als Beleg für die hohe Qualität unserer Lösung.

Die Integration der zugekauften Unternehmen geht ebenfalls weiter voran. Die zuletzt getätigte Akquisition der DIDAS Business Services GmbH mit Sitz im rheinländischen Langenfeld ist mit Unterzeichnung des Kaufvertrags im April und Zahlung des Kaufpreises Anfang Juli nun formal abgeschlossen. Die Konsolidierung der mittlerweile in CANCOM DIDAS GmbH umbenannten Gesellschaft erfolgt zum 1. Juli 2014.

Wir sind für die zweite Jahreshälfte und das Gesamtjahr 2014 optimistisch. Das ist neben uns auch die überwiegende Mehrheit der IT-Unternehmen, die laut dem neuesten BITKOM-Branchenbarometer für das Gesamtjahr von steigenden Umsätzen gegenüber dem Vorjahr ausgehen.

Ein herzliches Dankeschön an Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen in uns. Wir alle bei CANCOM setzen uns für eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung ein.

Mit freundlichen Grüßen,



Klaus Weinmann
Vorsitzender des Vorstands

„Wir sind weiter auf Wachstumskurs
und deshalb optimistisch fürs
Gesamtjahr 2014.“

Cloud Leader 2014
Germany

EXPERTON
GROUP



Konzern-Zwischenlagebericht zum Konzernabschluss Seite 12 ff.

1. Grundlagen des Konzerns

Der CANCOM Konzern ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Das ganzheitliche Produkt- und Dienstleistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Umsetzung sowie Services und deckt damit die gesamte IT-Wertschöpfungskette ab.

Rechtliche Struktur der CANCOM Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM SE mit Sitz in München die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Geschäftsfelder

Im Geschäftssegment IT Solutions bietet die CANCOM Gruppe ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsportfolio rund um IT-Infrastruktur und –Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordneten Cloud Hardware Umsätzen. Es beinhaltet Analyse, Beratung, Lieferung, Implementation und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer traditionellen Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten, das Cloud Business profitiert darüberhinaus von Synergien mit dem normalen CANCOM Vertrieb.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den drei größten herstellerunabhängigen IT-Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM Gruppe versteht sich als IT-Architekt, Systemintegrator und Managed Services Provider. Als Komplettlösungsanbieter liegt neben dem Vertrieb von Hard- und Software im Bereich des transaktionsorientierten und produktbezogenen Geschäfts vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Fokus der Geschäftstätigkeit. Zum umfassenden IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, IT-Strategieberatung, die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie der Betrieb der Systeme.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentliche Auftraggeber.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert CANCOM u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit dem quartalsweise zu erstellenden Forecast. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunkturentwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der IT-Branche sowie Prognosen hierzu herangezogen. Das Liquiditätsmanagement umfasst eine tägliche Statusermittlung.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Als reines Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt CANCOM in der Regel keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen fokussieren z.B. auf Softwarelösungen und Applikationen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, Virtualisierung, mobile Lösungen, IT-Security sowie Managed Services und finden nur in sehr eingeschränktem Umfang und vornehmlich für eigene Zwecke statt.

2. Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Im Quartalsvergleich zeichnet sich für das zweite Quartal ab, dass sich die deutsche Wirtschaft gegenüber dem ersten Quartal eine Ruhepause gönnt, aber dennoch mit einem moderaten Wachstum beim BIP gerechnet werden kann.

Die Stimmung in der IT-Branche ist ebenfalls weiterhin gut. Dem aktuellen BITKOM-Branchenbarometer zufolge erwartet die Mehrheit der IT-Unternehmen für das zweite Halbjahr steigende Umsätze.

Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der CANCOM Gruppe

Die CANCOM SE setzte im zweiten Quartal ihr konsequentes Wachstum bei gesteigerter Konzernprofitabilität fort. Umsatz und Ergebnis des Quartals sowie der ersten sechs Monate übertrafen jeweils die Vorjahreswerte. Die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern wird getragen durch das Cloud und Shared Managed Services Geschäft sowie ein in der Breite gut laufendes Systemhausgeschäft.

Wichtige Vorkommnisse und Investitionen im zweiten Quartal

Die CANCOM SE hat in den USA ein gesponsertes Level 1 American Depositary Receipt (ADR) Programm aufgelegt. ADRs sind auf US Dollar lautende Wertpapiere, die in den USA stellvertretend für die zugrunde liegenden Aktien gehandelt werden und die es US-amerikanischen Investoren ermöglichen, die an der Frankfurter Wertpapierbörse notierenden Inhaber-Stammaktien der CANCOM SE am US Markt indirekt zu kaufen. Depotbank für das ADR Programm der CANCOM SE ist Deutsche Bank Trust Company Americas („Deutsche Bank“). Die Level 1 ADRs der CANCOM SE werden in den USA außerbörslich (OTC) gehandelt. Dabei entsprechen 4 ADRs einer CANCOM Aktie (Verhältnis 4 ADRs: 1 Aktie).

Die CANCOM SE hat am 10. April 2014 den notariellen Kaufvertrag über den Erwerb von 100 % der Geschäftsanteile an der DIDAS Business Services GmbH – heute CANCOM DIDAS GmbH – von der Allgeier IT Solutions AG unterzeichnet. Zur Zahlung des Kaufpreises wurden 263.783 neue CANCOM Aktien im Wege einer Sachkapitalerhöhung geschaffen. In teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2010-I hat der Vorstand am 25.06.2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um 263.783,00 Euro von 14.615.791,00 Euro auf 14.879.574,00 Euro gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Die Erhöhung des Grundkapitals wurde in voller Höhe von 263.783,00 Euro (entsprechend 263.783 neuen Aktien) durchgeführt und am 03. Juli 2014 im Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

CANCOM und HP Enterprise Services haben am 29. April 2014 eine Rahmenvereinbarung über den Einsatz der CANCOM AHP Private Cloud im Cloud Services Portfolio von HP geschlossen. HP Enterprise Services wird für Mittelstandskunden (ca. 500 – 7.000 Anwender) ihren Virtual-Client-Service auf Basis der CANCOM AHP Private Cloud Architektur anbieten. HP wird die Lösung in seinen Rechenzentren betreiben, bei Bedarf um weitere Dienste ergänzen und gemeinsam mit CANCOM vermarkten. Ziel ist es, den mittelständischen Kunden eine schlüsselfertige Lösung nach dem HP Paradigma „new Style of IT“ für virtuelle Clients als Service bereitzustellen.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2014 waren in der CANCOM Gruppe 2.715 Mitarbeiter beschäftigt.

	Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30.06.)
Professional Services	1.892
Vertrieb	451
Zentrale Dienste	372

Der Personalaufwand stellte sich wie folgt dar (in TEuro):

	01.01.- 30.06.2014 T€	01.01.- 30.06.2013 T€
Löhne und Gehälter	71.130	52.265
soziale Abgaben	11.733	9.054
Aufwendungen für Altersversorgung	117	119
Summe	82.980	61.438

3. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

a) Ertragslage

Die CANCOM Gruppe erzielte in den ersten sechs Monaten 2014 eine Umsatz- und Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Konzernumsatz stieg um 36,2 % von 275,1 Mio. Euro auf 374,7 Mio. Euro.

	Umsatz CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2013 und 01.01.-30.06.2014 (in Mio. Euro)
2013	275,1
2014	374,7

In Deutschland stieg der Umsatz um 30,2 % von 263,1 Mio. Euro auf 342,6 Mio. Euro. Im internationalen Geschäft erhöhte sich der Umsatz der CANCOM Gruppe ebenfalls von 12,1 Mio. Euro auf 32,2 Mio. Euro.

Im Segment IT Solutions wuchs der Umsatz um 29,2 % auf 328,1 Mio. Euro im Vergleich zu 254,0 Mio. Euro im Vorjahr. Im Segment Cloud Solutions erhöhte sich ebenfalls der Umsatz um 120,4 % von 21,1 Mio. Euro auf 46,5 Mio. Euro.

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten 2014 durch den erfolgreichen Ausbau des höhermargigen Dienstleistungsgeschäfts um 38,3 % auf 123,9 Mio. Euro nach 89,6 Mio. Euro im Vorjahr. Die Rohertragsmarge verbesserte sich von 33,1 % auf 32,6 %.

Rohertrag CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2013 und 01.01.-30.06.2014 (in Mio. Euro)	
2013	89,6
2014	123,9

Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014 liegt mit 21,4 Mio. Euro um 44,6 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 14,8 Mio. Euro. Entsprechend verbesserte sich die EBITDA-Marge auf 5,7 % nach 5,4 % in 2013.

EBITDA CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2013 und 01.01.-30.06.2014 (in Mio. Euro)	
2013	14,8
2014	21,4

Das Konzern-EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisationen auf Immaterielle Vermögensgegenstände) beträgt 15,3 Mio. Euro, das entspricht einem Plus von 40,4 % gegenüber dem Konzern-EBITA des Vorjahres von 10,9 Mio. Euro.

EBITA CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2013 und 01.01.-30.06.2014 (in Mio. Euro)	
2013	10,9
2014	15,3

Das Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) beträgt 10,1 Mio. Euro und liegt wegen gestiegener Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände aufgrund der getätigten Akquisitionen unter dem Vorjahresniveau.

Das Periodenergebnis nach Minderheiten lag mit 6,4 Mio. Euro unter dem Vorjahr in Höhe von 6,8 Mio. Euro. Für die ersten sechs Monate 2014 liegt das Ergebnis je Aktie bei 0,45 Euro nach 0,59 Euro im Vorjahr.

Auftragslage

Im Bereich IT Solutions wird der größte Teil der eingehenden Aufträge aufgrund hoher Lieferverfügbarkeit innerhalb von zwei Wochen zu Umsatz. Daher geben die absoluten Stichtagszahlen in diesem Bereich kein objektives Bild der aktuellen Auftragslage wieder, eine Veröffentlichung findet aus diesem Grunde nicht statt.

Im Bereich Cloud Solutions werden Aufträge oftmals über längere Zeiträume vergeben. Die Auftragslage ist daher auch hier stichtagsbezogen nicht aussagefähig.

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Weitere Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

b) Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2014 gegenüber dem 31. Dezember 2013 von 212,1 Mio. Euro auf 206,7 Mio. Euro. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken von 77,7 Mio. Euro auf 65,0 Mio. Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen blieben mit 112,2 Mio. Euro gegenüber 112,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2013 in etwa auf Vorjahresniveau. Die Vorräte erhöhten sich von 15,5 Mio. Euro auf 17,9 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Wesentlichen durch die getätigten Akquisitionen von 109,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2013 auf 154,0 Mio. Euro zum 30. Juni 2014.

Auf der Passivseite der Bilanz ist eine deutliche Reduzierung der kurzfristigen Schulden von 134,7 Mio. Euro auf 104,6 Mio. Euro zu verzeichnen. Dies ist vor allem auf die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 99,0 Mio. Euro auf 69,9 Mio. Euro zurückzuführen.

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, erhöhten sich im Wesentlichen durch die Begebung einer Wandelschuldverschreibung von 23,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2013 auf 76,5 Mio. Euro zum 30. Juni 2014.

Die Bilanzsumme wuchs im Vergleich zum 31. Dezember 2013 von 321,5 Mio. Euro auf 360,7 Mio. Euro zum 30. Juni 2014.

Das nominelle Eigenkapital erhöhte sich im Wesentlichen durch Gewinnthesaurierung sowie aufgrund der konsolidierten Unternehmen von 162,9 Mio. Euro auf 179,6 Mio. Euro. Insgesamt ergibt sich zum 30. Juni 2014 eine Eigenkapitalquote von 49,8 % nach 50,7 % zum 31. Dezember 2013.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit, der unterjährig traditionell negativ ist, weist zum 30. Juni 2014 minus 21,6 Mio. Euro aus gegenüber minus 27,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich durch die getätigten Firmenzukäufe sowie den Erwerb der Firmenimmobilie am Standort Jettingen-Scheppach auf minus 28,9 Mio. Euro nach minus 5,6 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit wurde im Wesentlichen beeinflusst durch die Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung und beträgt 37,9 Mio. Euro nach minus 5,1 Mio. Euro im Vorjahr.

In Summe resultieren daraus liquide Mittel in Höhe von 65,0 Mio. Euro nach 6,1 Mio. Euro im Vorjahr.

4. Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2014

Aktien gesamt	14.615.791	100%
Vorstand		
Klaus Weinmann	185.270	1,3 %
Aufsichtsrat		
Dominik Eberle	10.000	0,1 %

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraum

Nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2014 haben sich bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Lageberichts keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

6. Risiken der künftigen Entwicklung

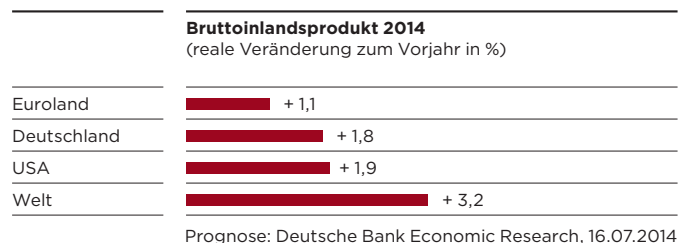
Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2013 ab Seite 31 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

7. Chancen der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2013 ab Seite 31 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

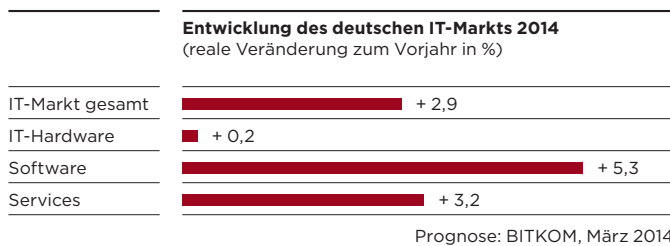
8. Prognosebericht

Die deutsche Wirtschaft soll den führenden Forschungsinstituten zufolge in 2014 wachsen, die Prognosen für das BIP 2014 reichen von 1,6 % bis 2,2 %.



Nach den vorliegenden Marktzahlen des Branchendienstes BITKOM soll der Umsatz mit IT-Produkten und -Dienstleistungen in 2014 auf 76,3 Milliarden Euro (+2,9 %) wachsen und damit deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft.

Deutlich zulegen kann im laufenden Jahr das Geschäft mit Software, das um 5,3 % auf 19,1 Milliarden Euro wächst. Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen steigen um 3,2 % auf 36,5 Milliarden Euro. Schwächer entwickelt sich der Markt für IT-Hardware, der in diesem Jahr voraussichtlich nur leicht um 0,2 % auf 20,8 Milliarden Euro wachsen wird.



Voraussichtliche Entwicklung des CANCOM Konzerns

CANCOM beabsichtigt aufgrund seiner ausgewiesenen Expertise und exponierten Marktstellung in den IT-Trendbereichen Cloud Computing, Mobility, IT-Security und Managed Services sowohl organisch als auch durch Akquisitionen weiterhin stärker zu wachsen als der IT-Markt und somit kontinuierlich den Marktanteil auszubauen.

Hierfür hat CANCOM seine Geschäftspolitik frühzeitig auf die IT-Trends der Zukunft ausgerichtet und seine Vertriebs- und Servicestruktur entsprechend gestaltet. Mit dem Ausbau des E-Commerce Geschäfts und der optimierten eSupplyChain, mit der sich die Prozess- und Transaktionskosten sowohl für die Kunden als auch für die CANCOM Gruppe senken lassen, soll eine höhere Profitabilität des Handelsgeschäfts im Konzern erzielt werden.

CANCOM verfügt über Marktpräsenz und Kundennähe im deutschsprachigen Raum und ist mit seinen Service- und Consulting-Standorten in Deutschland und Österreich flächendeckend vertreten. Im Konzernverbund ist CANCOM beispielsweise mit der US-Tochter HPM Networks in der Lage, für internationale Unternehmen die IT-Infrastruktur zu designen, zu konfigurieren und auszurollen. Aufgrund der Kooperation mit HP Enterprise Services kann CANCOM für Kunden deren laufenden IT-Betrieb in der Private Cloud auf Basis der CANCOM AHP Private Cloud Plattform aus dem weltweiten Hosting Rechenzentren von HP managen (Remote Managed Services). Durch die Vertriebspartnerschaft könnte das Geschäft des CANCOM Konzerns im Cloud-Umfeld schneller wachsen.

Auch zukünftig plant CANCOM, die Marktposition unter anderem im deutschsprachigen IT-Umfeld durch gezielte Akquisitionen zu stärken. Das Marktumfeld bietet hierfür nach wie vor gute Bedingungen.

Aufgrund der guten Positionierung im IT-Markt und insbesondere im Zukunftsmarkt Cloud Computing erwartet der Vorstand bei anhaltend guter oder sogar steigender IT-Nachfrage mittelfristig ein weiteres Unternehmenswachstum bei verbesserten Ergebniskennzahlen.

Der Vorstand geht für den Gesamtkonzern aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2014 von einer deutlichen Steigerung des Rohertrags und des EBITDA aus.

9. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, im August 2014

CANCOM SE

Der Vorstand

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands der CANCOM SE beruhen, sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen. Die Wörter „erwarten“, „annehmen“, „glauben“, „schätzen“, „vermuten“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ o.ä. werden genutzt, um in die Zukunft schauende Aussagen zu kennzeichnen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um Erwartungen. Zu solchen zukunftsbezogenen Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu aktuellen und künftigen konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Erwartungen und Annahmen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den in die Zukunft schauenden Aussagen enthalten sind.

In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinaus durch CANCOM ist weder geplant noch übernimmt CANCOM die Verpflichtung dazu.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.06.2014	31.12.2013	30.06.2013
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		65.047	77.733	6.121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		112.203	112.949	91.547
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	4.927	3.508	3.732
Vorräte		17.858	15.481	9.663
Aufträge in Bearbeitung		1.597	791	1.448
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	5.084	1.687	2.476
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		206.716	212.149	114.987
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		36.386	20.493	19.603
Immaterielle Vermögenswerte		41.739	22.611	15.806
Geschäfts- oder Firmenwert		65.041	32.703	24.600
Finanzanlagen		63	62	70
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		345	28.940	0
Ausleihungen		60	60	56
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		2.685	2.502	2.016
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.3.	2.511	1.571	1.274
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.3.	4.888	196	378
Sonstige Vermögenswerte		261	169	149
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		153.979	109.307	63.952
Aktiva, gesamt		360.695	321.456	178.939

PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.06.2014	31.12.2013	30.06.2013
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		1.742	770	940
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		69.892	98.987	49.962
Erhaltene Anzahlungen		2.072	6.560	1.810
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.4.	1.718	1.947	1.250
Rückstellungen	B.5.	4.562	2.491	1.616
Rechnungsabgrenzungsposten		2.625	1.397	1.125
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		3.578	1.889	2.004
Sonstige kurzfristige Schulden	B.6.	18.367	20.624	15.431
Kurzfristige Schulden, gesamt		104.556	134.665	74.138
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		4.009	4.813	4.753
Wandelschuldverschreibungen	B.7.	38.254	0	0
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen		6.114	5.926	5.752
Rechnungsabgrenzungsposten		2.909	3.249	3.849
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	12.837	5.210	2.847
Pensionsrückstellungen		169	110	123
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.9.	1.750	1.744	1.827
Sonstige langfristige Schulden	B.5.	10.505	2.866	1.998
Langfristige Schulden, gesamt		76.547	23.918	21.149
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		14.616	14.616	11.430
Kapitalrücklage		100.525	94.578	26.086
Bilanzgewinn (inkl.Gewinnrücklagen)		54.186	53.616	45.880
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		-78	-32	-11
Minderheitenanteile		10.343	95	267
Eigenkapital, gesamt		179.592	162.873	83.652
Passiva, gesamt		360.695	321.456	178.939

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG 1

w

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		01.04.2014 - 30.06.2014	01.04.2013 - 30.06.2013	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013
Umsatzerlöse		189.308	140.038	374.744	275.129
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	145	237	451	402
Andere aktivierte Eigenleistungen		751	225	1.090	353
Gesamtleistung		190.204	140.500	376.285	275.884
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-127.124	-94.745	-252.403	-186.334
Rohertrag		63.080	45.755	123.882	89.550
Personalaufwand	D.2.	-41.627	-30.886	-82.980	-61.438
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-6.024	-2.352	-11.368	-4.506
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.3.	-10.141	-7.083	-19.467	-13.350
Betriebsergebnis		5.288*	5.434*	10.067*	10.256*
Zinsen und ähnliche Erträge		123	95	222	166
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-533	-288	-895	-582
Gewinn-Verlustanteile aus Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		-18	0	71	0
Währungsgewinne / -verluste		54	-2	-7	4
Ergebnis vor Ertragsteuern		4.914	5.239	9.458	9.844

ERLÄUTERUNGEN**Nachfolgende Erläuterungen des Vorstands sind nicht Bestandteil des Konzernabschlusses nach IFRS:**

* Das in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesene Betriebsergebnis ist um IFRS Amortisationseffekte aus Kaufpreisallokationen (PPA) negativ beeinflusst und als-ob zu bereinigen.

	Q2/2014		Q2/2013	
	PPA	Als-ob	PPA	Als-ob
*Betriebsergebnis in Mio. €	2,9	8,2	0,3	5,7
	H1/2014		H1/2013	
	PPA	Als-ob	PPA	Als-ob
*Betriebsergebnis in Mio. €	5,2	15,3	0,6	10,9

Die Belastung durch IFRS Amortisationseffekte aus Kaufpreisallokationen (PPA) aus Akquisitionen sind einmalig beim Unternehmenserwerb und non cash sowie im Zeitverlauf abnehmend. Dies führt künftig zu einer relativen Verbesserung des Betriebsergebnisses.

IFRS Amortisationseffekte aus Kaufpreisallokationen (PPA)

	Betriebsergebnis (in Mio. Euro)
2013	2,9
2014	11,0
2015	8,0
2016	5,9
2017	4,1
2018	2,6
2019	1,7
2020	1,2

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG 2

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		01.04.2014 - 30.06.2014	01.04.2013 - 30.06.2013	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013
Ertragsteuern	D.4.	-1.585	-1.550	-3.051	-2.965
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		3.329	3.689	6.407	6.879
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-100	0	-100	0
Periodenergebnis		3.229	3.689	6.307	6.879
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		3.304	3.626	6.417	6.793
davon entfallen auf Minderheiten	D.5.	-75	63	-110	86
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		14.615.791	11.429.826	14.615.791	11.429.826
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		15.671.301	11.429.826	15.175.625	11.429.826
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) (in €)		0,23**	0,32**	0,45**	0,59**
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) (in €)		0,22	0,32	0,43	0,59
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) (in €)		-0,01	0,00	-0,01	0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) (in €)		-0,01	0,00	-0,01	0,00

ERLÄUTERUNGEN**Nachfolgende Erläuterungen des Vorstands sind nicht Bestandteil des Konzernabschlusses nach IFRS:**

** Das in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesene Ergebnis je Aktie ist um IFRS Amortisationseffekte aus Kaufpreisallokationen (PPA) negativ beeinflusst und als-ob zu bereinigen.

	Q2/2014		Q2/2013	
	PPA	Als-ob	PPA	Als-ob
** Ergebnis je Aktie in €	0,13	0,36	0,02	0,34
	H1/2014		H1/2013	
	PPA	Als-ob	PPA	Als-ob
** Ergebnis je Aktie in €	0,23	0,68	0,04	0,63

Die Belastung durch IFRS Amortisationseffekte aus Kaufpreisallokationen (PPA) aus Akquisitionen sind einmalig beim Unternehmenserwerb und non cash sowie im Zeitverlauf abnehmend. Dies führt künftig zu einer relativen Verbesserung des Ergebnis je Aktie.

IFRS Amortisationseffekte aus Kaufpreisallokationen (PPA)

	Ergebnis je Aktie (in Euro)
2013	0,11
2014	0,48
2015	0,34
2016	0,25
2017	0,17
2018	0,11
2019	0,08
2020	0,05

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T €)	Q2		1. Halbjahr	
	01.04.2014 - 30.06.2014	01.04.2013 - 30.06.2013	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013
Periodenergebnis	3.229	3.689	6.307	6.879
Übriges Ergebnis				
Unterschied aus Währungsumrechnung	-72	-2	-66	-1
Ertragsteuern	22	0	20	0
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	-50	-2	-46	-1
Gesamtergebnis der Periode	3.179	3.687	6.261	6.878
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.254	3.624	6.371	6.792
davon entfallen auf Minderheiten	-75	63	-110	86

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Periodengewinn vor Steuern- und Minderheitenanteilen	9.458	9.844
Berichtigungen:		
+/- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	11.368	4.506
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-146	-42
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-438	-142
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	12	41
+ Zinsaufwand	673	416
+/- Veränderungen der Vorräte	-1.831	-904
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	8.901	-5.773
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-43.557	-30.874
+/- gezahlte und erstattete Zinsen	-622	-58
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-5.284	-4.810
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-71	0
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	-100	0
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-21.637	-27.796
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+/- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-30.993	-949
+/- Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	17.918	466
+ Einzahlung aus dem Verkauf von ehemaligen konsolidierten Tochterunternehmen	299	0
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-16.553	-5.287
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	254	32
+ erhaltene Zinsen	222	166
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-28.853	-5.572
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Kapitalerhöhungskosten	4	0
+ Einzahlung aus der Begebung von Schuldverschreibungen	45.038	0
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-423	-801
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	75	0
- gezahlte Zinsen	-902	-302
- gezahlte Dividenden	-5.847	-4.000
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	-95	-45
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	37.850	-5.148
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittelaquivalente	-12.640	-38.516
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	-46	1
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	77.733	44.638
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	65.047	6.121
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	<i>65.047</i>	<i>6.121</i>
	65.047	6.121

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (NACH IFRS)

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Kursdifferenz Wertpapiere	Neubewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
31. Dezember 2012	11.430	11.430	26.086	25.206	-11	1	-153	18.034	80.593	181	80.774
Kapitalerhöhung	3.186	3.186	69.529						72.715		72.715
<u>Veränderung der Rücklagen:</u> Kosten der Kapitalerhöhung			-1.037						-1.037		-1.037
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				3.391				-3.391	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr								-4.000	-4.000	-40	-4.040
Gesamtergebnis der Periode					-21	-1		14.529	14.507	-46	14.461
31. Dezember 2013	14.616	14.616	94.578	28.597	-32	0	-153	25.172	162.778	95	162.873
Kapitalerhöhung	0	0	0						0		0
<u>Veränderung der Rücklagen:</u> Kosten der Kapitalerhöhung			3						3		3
Wandelschuldverschreibungen			5.944						5.944		5.944
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				6.023				-6.023	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr								-5.847	-5.847	0	-5.847
Gesamtergebnis der Periode					-46	0		6.417	6.371	-110	6.261
Erwerb Minderheitenanteile				0						10.358	10.358
30. Juni 2014	14.616	14.616	100.525	34.620	-78	0	-153	19.719	169.249	10.343	179.592

Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	30.06.2014 T€	30.06.2013 T€	30.06.2014 T€	30.06.2013 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	46.484	21.092	328.114	254.037
- Umsätze zwischen den Segmenten	364	4	257	32
- Gesamte Erträge	46.848	21.096	328.371	254.069
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-23.476	-12.744	-229.424	-173.625
- Personalaufwand	-9.990	-2.987	-68.986	-56.146
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-2.546	-876	-13.690	-10.728
EBITDA	10.836	4.489	16.271	13.570
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-2.909	-496	-8.350	-3.914
Betriebsergebnis (EBIT)	7.927	3.993	7.921	9.656
- Zinserträge	24	20	146	120
- Zinsaufwendungen	-10	-59	-779	-624
- Gewinn-Verlustanteile aus Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	71	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.012	3.954	7.288	9.152
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.012	3.954	7.288	9.152
- Ertragsteuern				
- aufgegebene Geschäftsbereiche	0	0	0	0
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				
Andere Informationen				
- Vermögenswerte ¹	56.299	8.722	239.945	166.626
- Investitionen ¹	35.893	12	75.412	5.784

1) Vermögenswerte und Investitionen inklusive Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung

2) Steueransprüche

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2014 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2013 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Durch den Erwerb von weiteren 4.666.492 Stück Aktien der Pironet NDH Aktiengesellschaft, Köln am 07.01.2014 erhöhte sich der Stimmrechtsanteil der CANCOM von 42,9 % um 32,0 % auf 74,9 %. Der Kaufpreis betrug EUR 4,80 pro Stück; für 4.666.492 Aktien entsprechend in Summe T€ 22.399.

Der Erstkonsolidierungszeitpunkt ist der 01.01.2014, für die zeitliche Abweichung zum 07.01.2014 waren Wesentlichkeitsgründe ausschlaggebend.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit einer geschäftsführenden Holding, d.h. der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland, deren Schwerpunkt auf Beratungs-, Entwicklungs-, Betriebs- und ergänzende Leistungen im Bereich der Informationstechnologie liegt. In diese Tätigkeit eingeschlossen ist die Erbringung administrativer Dienstleistungen für diese Unternehmen, ferner die Führung dieser Unternehmen durch Übernahme der strategischen Steuerung und Koordination einschließlich der Bestimmung der Geschäftsfelder und der Unternehmenspolitik, der Ausübung einheitlicher Leitung, der Tätigkeitsabstimmung, Ergebniskontrolle und der Mitentscheidung bei solchen Maßnahmen der Unternehmen, an denen die Pironet NDH Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2014:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
Pironet NDH Aktiengesellschaft, Köln	01.01.2014	74,9	74,9

Die Auswirkungen der Veränderung des Konsolidierungskreises auf den Konzernabschluss stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.01.2014 der Pironet NDH Aktiengesellschaft wie folgt dar:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.538	17.538
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.521	8.521
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	342	342
Vorräte	299	299
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	631	631
Kurzfristige Vermögenswerte	27.331	27.331
Sachanlagevermögen	4.169	4.169
Immaterielle Vermögenswerte	16.381	4.976
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	274	274
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	140	140
Latente Steuern aus temporären Differenzen	817	817
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	4.753	4.753
Sonstige Vermögenswerte	47	47
Langfristige Vermögenswerte	26.581	15.176
Vermögenswerte gesamt	53.912	42.507
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.678	2.678
Erhaltene Anzahlungen	399	399
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	260	260
Rückstellungen	240	240
Rechnungsabgrenzungsposten	310	310
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	635	635
Sonstige kurzfristige Schulden	2.321	2.321
Kurzfristige Schulden	6.843	6.843
Latente Steuern	5.161	1.460
Pensionsrückstellungen	59	59
Langfristige Schulden	5.220	1.519
Schulden gesamt	12.063	8.362
Erworbene Nettovermögenswerte	41.849	34.145

Aus dem Unternehmenserwerb resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 21.996, der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen im Ausbau des Geschäfts insbesondere im Cloud Computing Umfeld.

Die nicht beherrschenden Anteile an der Pironet NDH Aktiengesellschaft wurden mit dem anteiligen Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden in Höhe von T€ 10.358 angesetzt.

Mit Kaufvertrag vom 27. Februar 2014 hat die CANCOM SE über ihre Tochtergesellschaft CANCOM, Inc. sämtliche Anteile (10.000 Stück) an der HPM Incorporated mit Sitz in Pleasanton, USA erworben. Der Kaufpreis setzt sich aus einem fixen Kaufpreis in Höhe von T€ 6.437 (TUSD 8.878) und einem variablen Kaufpreisbestandteil (earn out) in Höhe von T€ 10.056 zusammen. Der variable Kaufpreisanteil entspricht jeweils 50 % des geplanten EBITDA der Geschäftsjahre 2014, 2015, 2016 und 2017.

Die HPM Incorporated führt ihre Geschäfte unter dem Namen HPM Networks aus. Das Unternehmen agiert als VAR (Value Added Reseller) im Cloud Infrastruktur Umfeld.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 01. März 2014.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2014:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
CANCOM, Inc. sowie deren Tochtergesellschaft · HPM Incorporated	01.03.2014	100	100

Die Auswirkungen der Veränderung des Konsolidierungskreises auf den Konzernabschluss stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.03.2014 der HPM Incorporated vorläufig wie folgt dar:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	381	381
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.822	2.822
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3	3
Vorräte	247	247
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	20	20
Kurzfristige Vermögenswerte	3.473	3.473
Sachanlagevermögen	1.027	1.027
Immaterielle Vermögenswerte	8.525	0
Sonstige Vermögenswerte	22	22
Langfristige Vermögenswerte	9.574	1.049
Vermögenswerte gesamt	13.047	4.522
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	462	462
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.339	2.339
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	43	43
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	270	270
Sonstige kurzfristige Schulden	124	124
Kurzfristige Schulden	3.240	3.240
Latente Steuern	3.653	0
Langfristige Schulden	3.653	0
Schulden gesamt	6.893	3.240
Erworbene Nettovermögenswerte	6.154	1.282

Aus dem Unternehmenserwerb resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 10.341, der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen in der Positionierung des CANCOM Business Cloud Portfolios, dem Ausbau des IT Solutions Portfolios bei den Kunden der HPM Incorporated sowie bei potenziellen Neukunden auf dem amerikanischen Markt und der Erweiterung der regionalen Präsenz.

Mit Kauf- und Einbringungsvertrag vom 10. April 2014 hat die CANCOM SE 100 % der Geschäftsanteile im Nominalbetrag von T€ 1.000 an der DIDAS Business Services GmbH – heute CANCOM DIDAS GmbH – mit Sitz in Langenfeld erworben. Der Kaufpreis beträgt T€ 10.000 und wird durch Gewährung von, aus dem genehmigten Kapital der CANCOM SE neugeschaffenen, an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen und frei handelbaren Stückaktien, von der CANCOM SE gegen Einbringung als Sacheinlage an den Verkäufer erbracht. Es handelte sich hierbei um 263.783 Stück zu einem Kurswert von EUR 37,91. Erwerbsnebenkosten sind im ersten Halbjahr in Höhe von T€ 65 angefallen und unter der GuV Position sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Die CANCOM DIDAS GmbH ist ein IT-Systemhaus mit acht Standorten in Deutschland. Die Gesellschaft beschäftigt 238 Mitarbeiter und erzielte in 2013 ein EBITDA von € 2,0 Mio. bei einem Umsatz von rund € 56 Mio.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 01.07.2014.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2014:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
CANCOM DIDAS GmbH, Langenfeld	01.07.2014	100	100

Der aus dem Unternehmenserwerb resultierende Geschäfts- oder Firmenwert, der in der Höhe noch nicht bestimmt werden kann, ist steuerlich nicht abzugsfähig. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen im Kundenzugang und dem Ausbau des IT Solutions Portfolios, in der Erweiterung des Cloud Portfolios der CANCOM DIDAS GmbH sowie der regionalen Präsenz.

Die nach IFRS 3.59b i.V.m. IFRS 3 B66 i.V.m. B 64(h) – (n) vorzunehmenden Angaben hinsichtlich der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden können aufgrund der zeitlichen Nähe des Erwerbszeitpunkts zum Tag der Veröffentlichung des Halbjahresberichts noch nicht gemacht werden.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 gültig waren.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Einzelnen Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 2.157), Kaufpreisforderung (T€ 1.405), Marketingumsätze (T€ 694), debitorische Kreditoren (T€ 354), Forderungen an Mitarbeiter (T€ 168), Kaufpreis Verkauf verbundene Unternehmen (T€ 142) sowie Forderungen an Altgesellschafter (T€ 7).

2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 2.339), Provisionserlöse (T€ 131), Schadenersatz (T€ 115), Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 18) sowie Mietforderungen (T€ 12).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 2.408) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2014	1.571	196
Zugang aus erfolgsneutraler Aktivierung wegen Erstkonsolidierung	817	4.753
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	123	-61
Stand 30.06.2014	2.511	4.888

Zum 30.06.2014 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 16,9 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 16,2 Mio. Der Betrag der noch nicht genutzten körperschaftsteuerlichen Verluste, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 1,9 Mio. Der Betrag der gewerbesteuerlichen Verlustvorträge, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 1,5 Mio. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren aus Abweichungen bei immaterielle Vermögenswerte (T€ 865), Sachanlagevermögen (T€ 600), Rückstellungen (T€ 543), sonstige Schulden (T€ 446), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 33) und Pensionsrückstellungen (T€ 24).

4. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen kreditorische Debitoren (T€ 878), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 415), Kaufpreisverbindlichkeiten (T€ 210), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 114), Mietverbindlichkeiten (T€ 88) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (T€ 13) ausgewiesen.

5. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen variable Kaufpreis Anteile verbundene Unternehmen (T€ 11.908), Gewährleistungen (T€ 1.494), Abfindungen (T€ 842), Gehälter (T€ 246), Archivierungskosten (T€ 123), Rückstellungen für Leasing-Mehrkosten (T€ 121), Abschlusskosten (T€ 110) sowie ungewisse Risiken (T€ 101).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 10.505, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen Rückstellung für variable Kaufpreise für die Geschäftsanteile der HPM Incorporated, on line Datensysteme GmbH – heute CANCOM on line GmbH – und CANCOM Unicorner GmbH (T€ 9.148), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 544), Gewährleistungen (T€ 583), die Jubiläumrückstellung (T€ 175), Leasing-Mehrkosten (T€ 37) und Rückstellungen für Altersteilzeit (T€ 18).

6. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Urlaub und Überstunden (T€ 5.110), Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 5.074), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 3.927), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 2.599), Berufsgenossenschaft (T€ 286), Sozialversicherung (T€ 261) und Lohn- und Gehalt (T€ 259) ausgewiesen.

7. Wandelschuldverschreibungen

Die CANCOM SE hat im März 2014 eine Wandelschuldverschreibung mit einer Laufzeit bis März 2019 und einem Gesamtnennbetrag von T€ 45.000 emittiert. Die Wandelschuldverschreibung wurde mit einer Stückelung von EUR 100.000 begeben und berechtigt zur Wandlung in bis zu 1.055.510 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der CANCOM SE. Der anfängliche Wandlungspreis liegt bei EUR 42,6334 pro Aktie. Das Wandlungsverhältnis liegt damit bei 2.345,5788 Aktien pro Schuldverschreibung zum jeweiligen Nennbetrag von EUR 100.000. Das Wandlungsrecht für die Wandelschuldverschreibung kann während der Laufzeit ausgeübt werden. Die Anleihe ist mit einem Zinskupon von 0,875% ausgestattet. Die Zinszahlungen erfolgen jährlich jeweils am 27. März, erstmalig am 27. März 2015.

Bilanziell wird die Wandelschuldverschreibung in eine Eigen- und eine Fremdkapitalkomponente gegliedert. Der anzusetzende Marktwert der Fremdkapitalkomponente beträgt unter Berücksichtigung der Emissionskosten T€ 39.000. Er wurde aufgrund finanzmathematischer Modelle (Binomial Modell) ermittelt. Der resultierende Wert der Eigenkapitalkomponente beträgt T€ 6.000, ist unter Berücksichtigung von latenten Steuern in der Kapitalrücklage erfasst. Im ersten Halbjahr 2014 wurde für die Anleihe ein Zinsaufwand von T€ 127 verbucht.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2014	5.210
Zugang aus erfolgsneutraler Passivierung wegen Erstkonsolidierung	8.813
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-1.186
Stand 30.06.2014	12.837

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 9.858), Software-Entwicklungskosten (T€ 1.640), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 698), Wandelschuldverschreibungen (T€ 222), Aufträge in Bearbeitung (T€ 205), Sachanlagevermögen (T€ 86), Rückstellungen (T€ 69), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 47), Genussrechtskapital und nachrangigen Darlehen (T€ 7), Anteile an assoziierten Unternehmen (T€ 3) sowie sonstige Vermögenswerte (T€ 2).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 25 % (österreichische Tochtergesellschaft) und 42,84 % (US Tochtergesellschaft).

9. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden im Wesentlichen kreditorische Debitoren in Höhe von T€ 631, Mietverbindlichkeiten in Höhe von T€ 631 und Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von T€ 483 ausgewiesen.

C. Segmentinformationen

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG, PIRONET NDH EDI-Services GmbH, PIRONET NDH Enterprise Solutions GmbH zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Kostenstellen der CANCOM GmbH. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordneten Cloud Hardware Umsätzen. Es reicht von Analyse, Beratung, Lieferung, Implementation und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer traditionellen Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuzuordnende Vertriebskosten sind im Segment enthalten, das Cloud Business profitiert darüberhinaus von Synergien mit dem normalen CANCOM Vertrieb.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM NSG GmbH, CANCOM NSG GIS GmbH, CANCOM NSG SCS GmbH, CANCOM NSG ICP GmbH, CANCOM on line GmbH, Imperia AG, CANCOM physical infrastructure GmbH, acentrix GmbH, Glanzkinder GmbH, CANCOM GES Gesellschaft für elektronische Systeme mbH, CANCOM, Inc., HPM Incorporated, Verioplan GmbH abzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Kostenstellen der CANCOM GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und -Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die Pironet NDH AG, die CANCOM VVM GmbH sowie die CANCOM Financial Services GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE und Pironet NDH AG beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzerninternen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und den sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 30.06.2014 T€	01.01.- 30.06.2013 T€	01.01.- 30.06.2014 T€	01.01.- 30.06.2013 T€
Deutschland	328.243	254.570	342.560	263.055
Ausland	46.501	20.559	32.184	12.074
Konzern	374.744	275.129	374.744	275.129

	Langfristige Vermögenswerte	
	30.06.2014 T€	30.06.2013 T€
Deutschland	125.730	60.267
Ausland	20.727	1.907
Konzern	146.457	62.174

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2014 T€	01.01.- 30.06.2013 T€
Mieterträge	3	20
periodenfremde Erträge	199	107
Zuwendungen der öffentlichen Hand	234	215
sonstige betriebliche Erträge	15	60
Summe	451	402

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2014 T€	01.01.- 30.06.2013 T€
Löhne und Gehälter	71.130	52.265
soziale Abgaben	11.733	9.054
Aufwendungen für Altersversorgung	117	119
Summe	82.980	61.438

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2014 T€	01.01.- 30.06.2013 T€
Raumkosten	4.387	3.311
Versicherungen und sonstige Abgaben	542	335
Kfz Kosten	2.578	2.203
Marketingaufwand	1.460	555
Börsen- und Repräsentationskosten	202	227
Bewirtungen und Reisekosten	2.499	1.645
Kosten der Warenabgabe	1.225	927
Fremdleistungen	1.113	1.006
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	804	440
Kommunikations- und Bürokosten	1.181	957
Fortbildungskosten	682	669
Rechts- und Beratungskosten	1.310	401
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	584	144
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	900	530
Summe	19.467	13.350

4. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 30,63 % (i.Vj. 30,57 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 30.06.14 T€	01.01.- 30.06.13 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.458	9.844
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (30,63 %; Vj. 30,57 %)	2.897	3.009
- Besteuerungsunterschied Ausland	-75	23
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	40	0
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	-44	-106
- permanente Differenzen: nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	247	70
- sonstiges	-14	-31
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	3.051	2.965

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	T€
Ergebnis vor Steuern	9.458
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.051
tatsächliche Steueraufwandsquote	32,26%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 30.06.2014 T€	01.01.- 30.06.2013 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	4.264	3.542
latente Steuern:		
Aktiv	-62	-523
Passiv	-1.186	-54
	-1.248	-577
Latente Steuern aus Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet wurden	35	0
Steueraufwand Konzern	3.051	2.965

5. Minderheitenanteile

Auf die Minderheitsanteilseigner entfallen 49 % des Jahresfehlbetrages der acentrix GmbH (T€ -101), 51 % des Jahresfehlbetrages der Glanzkinder GmbH (T€ -60) und 25,14 % (Zeitraum 01.01. - 28.02.) bzw. 22,93 % (Zeitraum 01.03. - 31.03.) bzw. 24,76 % (Zeitraum 01.04. - 31.05.) bzw. 22,08 % (Zeitraum 01.06. - 30.06.) des Jahresüberschusses des Pironet NDG AG Teilkonzerns (T€ 51).

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahestehende Person in Betracht, der sowohl in seiner Funktion als Vorstand als auch als Aktionär der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM-Gruppe ausüben kann. Ferner zählt der Vorstand Herr Rudolf Hotter zu den nahestehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahestehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahestehende Personen im Sinne IAS 24.9 b kommen in Betracht:

- die AL-KO Kober SE und deren Tochterunternehmen,
- die WFO Vermögensverwaltung GmbH,
- die AURIGA Corporate Finance GmbH sowie
- die Dr. Vielberth Verwaltungsgesellschaft mbH.

Transaktionen mit nahestehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im ersten Halbjahr 2014 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der AL-KO Kober SE sowie deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 1.658 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 184. Der Bezug von Herrn Walter von Szczytnicki betrug T€ 1, davon zum Bilanzstichtag offen T€ 0.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug von der AL-KO Kober SE sowie deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 4 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 0.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 9 des Zwischenberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im ersten Halbjahr 2014 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de